



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

DER GROSSEN KREISSTADT AUE-BAD SCHLEMA

Herausgeber: Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema · Goethestraße 5 · 08280 Aue

Nachruf Stefan Richter,



der „Vater“ des Europäischen Blasmusikfestivals in Bad Schlema, ist in der Nacht zum 7. April im Alter von 72 Jahren verstorben.

Seine Verdienste um die Entwicklung Bad Schlemas zum Eldorado der Blasmusikenthusiasten sind eng mit der Geschichte des Bergmannsblasorchesters Aue-Bad Schlema e.V. verbunden und wurden durch viele Auszeichnungen gewürdigt. Neben regionalen und internationalen Ehrungen erhielt er im vergangenen Sommer schließlich das Bundesverdienstkreuz aus den Händen des Sächsischen Ministerpräsidenten. Mit ihm geht eine Musikerpersönlichkeit, die maßgeblich an der kulturellen Entwicklung der einstigen Bergbaustandorte Aue und Bad Schlema mitgeschrieben hat. Blasmusik ist ein Genre, das über Jahrzehnte mit bergmännischem Brauchtum in der Region einhergeht. Stefan Richter spielte schon im 1967 gegründeten Vereinigten Blasorchester Wismut Aue. Der teils 60 Musiker starke Klangkörper nahm zu DDR-Zeiten alle vier Jahre an den Arbeiterfestspielen teil, gestaltete den Tag des Bergmanns am Filzteich mit aus und gastierte auch in Ost-Berlin, um erzgebirgisches Flair in die Hauptstadt zu

bringen. Konzertreisen führten das Orchester in fast alle Länder des damaligen Ostblocks. Die deutsche Wiedervereinigung stellte die Weiterexistenz des Orchesters zunächst auf eine harte Probe. Damals nahmen Heinz Gaede und Stefan Richter die Fäden in die Hand, stellten die Instrumente sicher, hielten die Musiker zusammen und initiierten schon 1990 die Vereinsgründung zum Musikverein „Blasorchester der Stadt Aue“. In vielen Gesprächen würdigte Stefan Richter die Unterstützung durch die Stadtkapelle Herrenberg in Baden-Württemberg, die 1989 begann und bis heute anhält. Musik kennt keine Grenzen und Mauern, schon gar nicht, wenn sie gefallen sind. Diesen Gedanken lebte Stefan Richter und knüpfte systematisch auch deutsch-deutsche Verbindungen. So bedeuteten die Ereignisse um die politische Wende im Nachhinein keinen Bruch, sondern eine Neubelebung des Orchesters, an die bis dahin keiner zu glauben gewagt hätte. Spektakuläre Auftritte im Jahr 1991, wie bei der Einweihung der sächsischen Landesvertretung in Bonn, einem Konzert im Bundeskanzleramt Bonn und der Empfang durch Bundesminister Rudolf Seiters, der Europaparty auf dem Kurfürstendamm oder die Teilnahme am Europäischen Blasmusikfestival in Oberwart in Österreich, waren symbolisch ein Aufbruch in eine neue Zeit. Schließlich reifte der Gedanke für ein Blasmusikfest in Bad Schlema. Von kleinen Anfängen im Jahr 1992 hat sich dank Stefan Richters Engagements, das Europäische Blasmusikfestival zu einer jährlichen Großveranstaltung etabliert, die in Europa ihresgleichen sucht. Der Verein, an dessen Spitze

Stefan Richter von 1990 bis 2019 als ehrenamtlicher Geschäftsführer stand, konzipiert und organisiert das Fest, an dem Orchester aus 14 Nationen rund um den Globus teilnehmen. Neben erstklassiger Unterhaltung trägt das Festival dazu bei, dass Fremde zu Freunden werden und erfüllt zudem eine wichtige Rolle als Botschafter der Völkerverständigung. Aber vor allem auch für die Kommunalpolitik seiner Heimatstadt Aue machte sich Stefan Richter stark. Er gehörte seit 1994 bis heute dem Stadtrat an und war von 2009 bis 2019 Aufsichtsratsmitglied der Stadtwerke Aue – Bad Schlema GmbH. In den Gremien war er mit seiner ruhigen und bescheidenen Art anerkannt und geachtet. Immer sorgte er sich um das Wohlergehen des Bergmannsblasorchesters und setzte sich zuletzt für das neue Domizil in der ehemaligen Sparkasse in Bad Schlema ein. Es sind die besonderen Menschen, wie Stefan Richter, die Geschichte schreiben, denen es Herzenssache ist, für andere da zu sein. Nun ruhen seine nimmermüden Hände. Er wird uns fehlen und spätestens dann in Gedanken mitten unter uns sein, wenn zu „seinem“ Blasmusikfestival im Festzelt der Steigermarsch erschallt und für Gänsehautatmosphäre sorgt. Lieber Stefan, wir werden Dein ehrendes Andenken in unseren Herzen bewahren. Im Namen des Stadtrates, der Stadtwerke Aue – Bad Schlema GmbH und der Bürgerschaft

Heinrich Kohl
Oberbürgermeister.

Spendenannahme und -ausgabe für Geflüchtete aus der Ukraine

In der Ausgabestelle „Schieckhaus“ (Ecke Auerhammerstraße/Schneeberger Straße) wird künftig mittwochs von 13:00 – 17:00 Uhr und donnerstags von 14:00 – 18:00 Uhr die An- und Ausgabe von Hilfsgütern für bzw. an an bedürftige Geflüchtete aus der Ukraine gewährleistet. Achtung! Die Abholung kann nur gegen Abholschein erfolgen. Dieser wird zur „Ukraine Sprechstunde“ an jedem Mittwoch von 9:00-11:00 Uhr im **Bürgerhaus Aue** (Postplatz 3/ 08280 Aue/ Telefon 03771 20303, Telefax 03771 256335, E-Mail: mgh@buergerhaus-aue.de) bedarfsgerecht ausgestellt. Es steht eine Dolmetscherin zur Verfügung. Auch Helfer, sowie Paten können sich weiterhin im Bürgerhaus melden. Derzeit wird eine Fahrt am 24.

April 2022 nach Chemnitz in die orthodoxe Kirche organisiert. Interessenten können sich bis Dienstag, den 19. April 2022 im Auer Bürgerhaus melden. Sowohl die Abgabe, als auch die Abholung von Spenden ist aus organisatorischen Gründen ab sofort nicht mehr im Bürgerhaus Aue möglich. Größere Spenden (zur Wohnungseinrichtung ect.), andere Hilfsangebote können gern über E-Mail: ukrainehilfe@aue.de oder Hotline: 03771/215555 (Montag-Freitag 9:00 – 17:00 Uhr) angezeigt werden. Auch Geldspenden werden weiterhin dringend benötigt. Spendenkonto für die Ukrainehilfe: Erzgebirgssparkasse IBAN: DE20 8705 4000 0725 0416 33 BIC: WELADED1STB Verwendungszweck: Nothilfe Ukraine

Osterferienprogramm 2022 im Bürgerhaus Aue

Dienstag, 19.04.

ab 14.30 Uhr

Button selbst gemacht

Teilnehmerbeitrag: 1,50 €

Anmeldung bis zum 14. April 2022

Donnerstag, 21.04.

ab 13.45 Uhr

Döner selbst gemacht

Teilnehmerbeitrag: 1,00 €

Anmeldung bis zum 19. April 2022

Backhaus Schlema e.V.

Der nächste Backtag findet am Oster Samstag, dem **16. April 2022**

ab 11:00 Uhr zum Osterbacken statt.

Ostermarkt am 17. und 18. April 2022

Nach zweijähriger Zwangspause sind nun wieder alle Einwohner und Gäste am 17. und 18. April zum Ostermarkt in Bad Schlema eingeladen. Mehr als dreißig Händler und Gewerbetreibende aus der Region und benachbarten Bundesländern bieten ihre Waren zum Verkauf an. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls mit allerlei kulinarischen Köstlichkeiten bestens gesorgt. Ganz traditionell lädt am Ostersonntag Superintendent Dieter Bankmann um 14:00 Uhr auf dem Platz vor dem Kurmittelhaus zum Ostergebet. Musikalisch begleitet wird er vom Posauenorchester Willibach-Langenbach.

Die kleinen Besucher können ihre Kreativität an der Bastelstraße des Kreisjugendrings ausleben. Natürlich ist auch das Brunnenmädchen Sarah in Begleitung des Osterhasen mit einem großen Korb voller Süßigkeiten auf der Ladenzelle unterwegs. Das liebevolle Schmücken der Osterbrunnen übernehmen: der Kneipp-Verein Bad Schlema, die Bergbrüderschaft Bad Schlema e. V. und der Verein Backhaus Bad Schlema e. V.

Organisiert und durchgeführt wird der Ostermarkt vom Fremdenverkehrsverein „Schlematal“ e.V.

Frohe Ostern!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien auch im Namen des Stadtrates ein frohes, entspanntes und gesegnetes Osterfest. Genießen Sie die Zeit mit der Familie und die ruhigen Tage und

bleiben Sie gesund!

Heinrich Kohl

Oberbürgermeister

Aufstellung des Bebauungsplanes der Innenentwicklung Wohngebiet „An der Bergstraße“ in Bad Schlema im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema hat am 29. März 2022 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan Wohngebiet „An der Bergstraße“ in Bad Schlema im beschleunigten Verfahren (§ 13a BauGB) aufzustellen. Das Bebauungsplanverfahren wird nach § 13 BauGB durchgeführt. Es wird daher nach § 13 Abs. 3 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen.

Eine frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB nicht durchgeführt.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein Allgemeines Wohngebiet und die Neuordnung der brachliegenden Flächen (Garagenhof) geschaffen werden.

Der künftige räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes mit einer Fläche von ca. 0,88 ha umfasst Teilflächen der Grundstücke Flurstücknummer 370/48 und 383/54 sowie das Grundstück Flurstücknummer 383/55 der Gemarkung Oberschlema und ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:

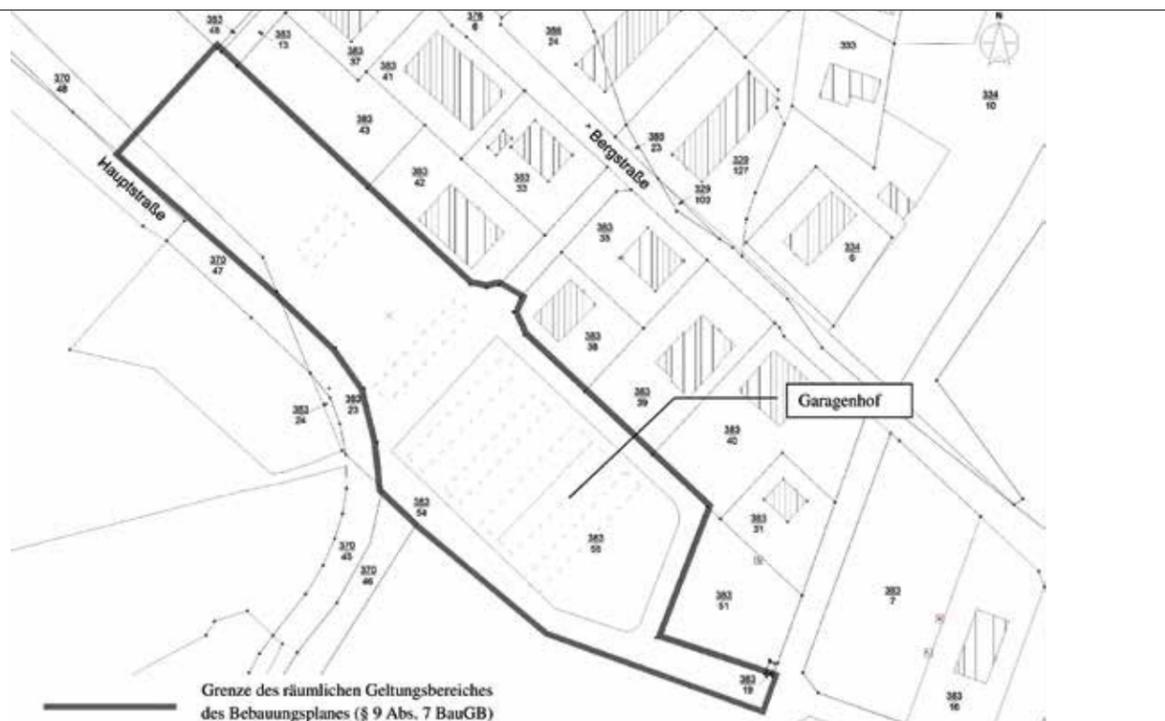
Die Öffentlichkeit kann sich im Rathaus der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema, Goethestraße 5, Stadtplanungsamt, Zimmer 218 während der üblichen Sprechzeiten

Montag	Uhr – 16.00 Uhr	von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00
Dienstag	Uhr – 18.00 Uhr	von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00
Mittwoch		von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag	Uhr – 16.00 Uhr	von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00
Freitag		von 09.00 Uhr – 12.30 Uhr

über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten und sich in der Zeit vom 25. April 2022 bis zum 31. Mai 2022 zur Planung schriftlich oder mündlich zur Niederschrift äußern. Es wird weiter darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Aue-Bad Schlema, den 04. April 2022

gez. Kohl
Oberbürgermeister



IMPRESSUM

